



Fachbereich Religionspädagogik im Elementarbereich





ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Peter Beer
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich:
Ressort Bildung, Hauptabteilung Kindertageseinrichtungen,
Fachbereich Religionspädagogik im Elementarbereich

Realisation der Druckprodukte in Zusammenarbeit
mit der Stabsstelle Kommunikation, Druckmanagement

Bildnachweis: Kristin Mang-Gregory, Júlia Rodrigues

Gestaltung: Agentur2 GmbH
Druck: www.sasdruck.de

UID-Nummer: DE811510756

Fachbereich Religionspädagogik
im Elementarbereich

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort	3
2. Angebote des Fachbereichs	4
Hat Gott Hände? – Mit Kindern nach Gott fragen	4
Schön, dass es dich gibt! – Das christliche Menschenbild in unserem pädagogischen Alltag	5
Du führst mich hinaus ins Weite! – Mit Kindern nach den Grenzen des Lebens fragen	6
Mir geht es gut! – Mit Kindern dem heilenden Gott auf der Spur	7
Ich bin der Bestimmer! – Mit Kindern Verantwortung lernen	8
Hat Gott auch den Floh gemacht? – Mit Kindern staunend die Schöpfung erleben	9
Religionssensible Pädagogik – Sich sicher bewegen in der religiösen Vielfalt	10
Kirchenraumpädagogik – Die Kirche hat mir was erzählt!	11
Krippenpädagogik – Du kleines Wunderkind, ich freu mich, dass du da bist!	12
Kirchlicher Jahreskreis – Mit Jesus durchs Jahr gehen	13
Erzählwerkstatt	14
Theologisieren mit Kindern – Und was sagst du dazu?	15
Seminar für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Kitas	16
Elternbildung	17
2. Kooperation mit dem Caritasverband/IBE	18
Weiterbildung Fachpädagog*in (IBE) für Religiöse und ethische Erziehung und Bildung/RE	19
Seminar für nicht-katholische pädagogische Mitarbeiter/innen	20
3. Weitere Kooperationspartner	21
Kreisbildungswerke der Erzdiözese	21
Katholische Erwachsenenbildung München (KEB)	23
Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.	23
Kardinal-Döpfner-Haus / Freising	24
Institut für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik	24
KEG – Bildung im Blick	25
4. Ansprechpartner im EOM	26
Spirituelle Begleitung für pädagogisches Personal in katholischen Kindertageseinrichtungen	26
Fachbereich Kinderpastoral	26
Fachbereich für Medien und Kommunikation	27
Ehe- und Familienbegleitung	28
Fachbereich Dialog der Religionen	28
Fachbereich Sekten- und Weltanschauungsfragen	29
Fachbereich Ökumene	29
Hinweise zu Fortbildungsanspruch und Anmeldung	30
Anmeldeformular	31
Wir für Sie - Kontakt und Ansprechpartner	34

1. VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie halten in Ihren Händen das neue Programm des Fachbereichs Religionspädagogik im Elementarbereich der Hauptabteilung Kindertageseinrichtungen. Gerne stellen wir Ihnen auf diesem Weg unsere vielfältigen religionspädagogischen Themen vor.

In jeder katholischen Kindertageseinrichtung spielt religiöse Bildung eine Rolle. Es ist nicht immer einfach, diese gut und gelingend in den Alltag zu integrieren. Wir möchten Sie dabei unterstützen, die religiöse Bildung in Ihrer Einrichtung zu stärken, weiterzuentwickeln oder auch zu etablieren. Außerdem ist es uns ein Anliegen, Ihre Lust und Ihre Freude mit Kindern unseren christlichen Glauben zu leben, zu nähren, zu pflegen oder gar zu entdecken. Des Weiteren erhalten Sie von uns neue Ideen und Anregungen, wie religiöse Bildung ganz konkret umgesetzt werden kann. Dabei möchten wir Sie gerne in Ihrem eigenen Glauben stärken und bestärken und Sie dazu ermuntern, immer wieder Glaubenszeugnis abzulegen, damit die Ihnen anvertrauten Kinder Sie auch diesbezüglich als Vorbild erleben dürfen. Unser Angebot an Sie: wir sind in religiösen Fragen für Sie da!

Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere aktuellen Themenangebote, die Sie als Inhouse-Schulung buchen können. Es ist eine bunte Mischung an möglichen religionspädagogischen Themen, die jeweils noch speziell auf den Bedarf Ihrer Einrichtung abgestimmt werden können.

Immer häufiger hören wir, dass der nötige Schließtag die Einrichtungen daran hindert, eine Inhouse-Schulung bei uns zu buchen. Bitte denken Sie daran, dass Sie sich gegebenenfalls auch mit Ihren Nachbar-Kitas zusammentun können, um sich und Ihren Kollegen und Kolleginnen eine religionspädagogische Fortbildung zu gönnen. Denn dann kann womöglich der Einrichtungsbetrieb an diesem Tag aufrechterhalten werden. Bitte sprechen Sie uns an, wir helfen gerne bei der Planung!

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und auf den gemeinsamen Tag mit Ihnen!

2. THEMENANGEBOTE DES FACHBEREICHS

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die vorhandenen Themenangebote unseres Fachbereichs. Brauchen Sie ein spezifisch auf Ihre Einrichtung zugeschnittenes Angebot, dann sprechen Sie uns gerne an. Es ist Vieles möglich!

Hat Gott Hände? – Mit Kindern nach Gott fragen



Kinder fragen nach Gott – aus heiterem Himmel und vor allem: ganz unbeschwert. Gut, wenn im Kita-Alltag Raum gegeben ist, den Kinderfragen zu begegnen. Denn in ihren Fragen und Bildern erzählen die Kinder von ihren Vorstellungen und Zugängen zu Gott. In diesem Seminar entwickeln wir Möglichkeiten, wie Kinder in den unterschiedlichen Entwicklungsstadien in ihrer Beziehung zu Gott sinnvoll begleitet und unterstützt werden können.

Inhalte der Veranstaltung:

- Hintergründe zur Entwicklung und Entfaltung der kindlichen Gottesvorstellung.
- Erschließung biblischer Zugänge zu Gott, die den Entwicklungsaufgaben der Kinder entsprechen.
- Reflexion des eigenen Bildes von Gott.
- Kennenlernen und Einüben unterschiedlicher religionspädagogischer Methoden.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- mit Kindern über ihre Gottesvorstellungen ins Gespräch zu kommen.
- Kinder bei der Entwicklung und Entfaltung ihrer Gottesvorstellung zu unterstützen.
- mit den religiösen Fragen der Kinder weiterzugehen und sie dabei religionspädagogisch zu begleiten.

„Schön, dass es dich gibt...“ – das christliche Menschenbild in unserem pädagogischen Alltag

Jeder Mensch trägt – bewusst oder unbewusst ein „Bild vom Menschen“ in sich. Es hat sich im Laufe des Lebens entwickelt und wurde genährt durch das kulturelle Umfeld und die Gesellschaft in der man aufgewachsen ist sowie durch Erziehung, Begegnungen und Erfahrungen. Auf der Basis dieses, unseres ureigenen Menschenbildes, leben handeln und sprechen wir. In jeder Begegnung mit unseren Mitmenschen zeigt sich also unser individuelles Menschenbild. Ähnlich verhält es sich mit unserer Werteprägung. Jeder Mensch trägt ein Wertesystem in sich, das im Umgang mit den Mitmenschen sichtbar wird. In diesem Seminar wollen wir das eigene Menschenbild und das individuelle Wertesystem betrachten – auch im Hinblick auf die elementaren Aussagen des christlichen Menschenbildes. Einen großen Stellenwert nimmt die methodisch-vielfältige praktische Übung ein, wie wir mit den uns anvertrauten Kindern wertebildend, insbesondere im Sinne des christlichen Menschenbildes, arbeiten können.

Inhalte der Veranstaltung:

- Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes das eigene Menschenbild reflektieren.
- Sich bewusst machen, wie viel Einfluss das eigene Wertesystem auf die kindliche Wertebildung hat.
- Praktische religionspädagogische Beispiele kennenlernen, die den Wertebildungsprozess der Kinder unterstützen.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- sich mit der eigenen Werterhaltung und dem ureigenen Menschenbild auseinanderzusetzen.
- das christliche Menschenbild und christliche Werte zu benennen sowie ihrer Person entsprechend ausgewählte Aspekte für die Kinder erlebbar zu machen.
- Wertebildungsprozesse mittels religionspädagogischer Methoden zu initiieren.



Du führst mich hinaus ins Weite! – Mit Kindern nach den Grenzen des Lebens fragen und Deutungen aus dem christlichen Glauben erschließen

Kinder entdecken die Welt und stehen ihr staunend gegenüber. Dabei stellen sie menschliche Grundfragen wie zum Beispiel: Wie kommen die Toten in den Himmel? Warum gibt es böse Menschen? Gehört die Sonne dem lieben Gott?

Religiöse Bildung und Erziehung möchte in diesem Zusammenhang den Blick öffnen für das, was das rein Mess-, Wie- und Zählbare überschreitet. In diesem Seminar geht es darum, wie wir mit den Kindern in ihren Fragen weitergehen und ihnen aus dem christlichen Glauben heraus Impulse zum eigenen Nach- und Weiterdenken geben können.

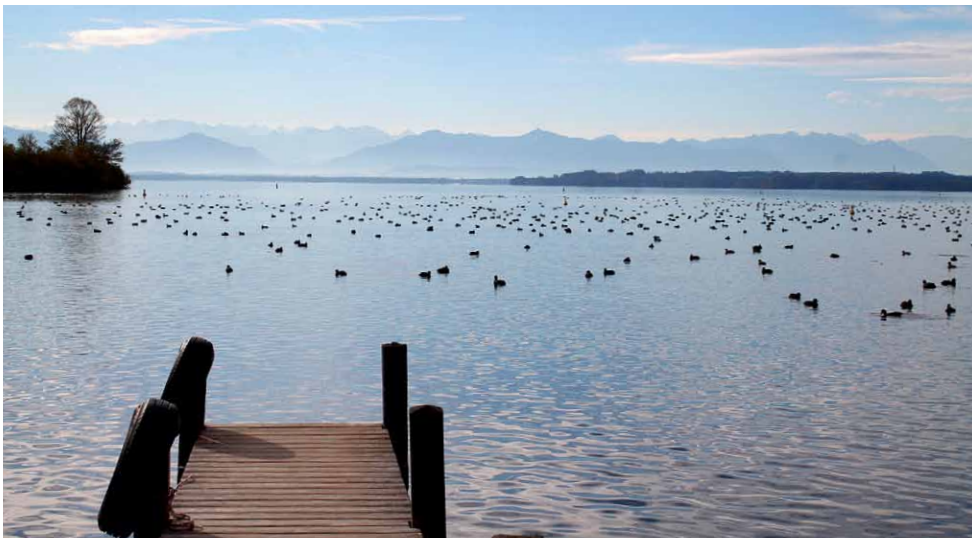
Inhalte der Veranstaltung:

- Konkrete Fragen und Erfahrungen der Kinder werden in den Kontext der Vielseitigkeit der Wirklichkeit gestellt.
- Entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen zu den Grenzfragen und Grenzerfahrungen der Kinder (zum Zeitverständnis, zur Todesvorstellung, zur kindlichen Trauer, zur Gottesvorstellung) werden erschlossen.
- Durch Deutungen aus der christlichen Tradition werden Möglichkeiten entwickelt, wie die Kinder ausgehend von ihren Fragen und Erfahrungen religionspädagogisch begleitet werden können.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- selbstständig christliche Deutungen zu den Fragen der Kinder zu erschließen.
- die Kinder mit Hilfe religionspädagogischer Arbeitsweisen in ihren Fragen zu begleiten und in den Alltag der Kita zu integrieren.



Mir geht es gut! – Mit Kindern dem heilenden Gott auf der Spur

Damit ich sagen kann „Es geht mir gut!“, müssen verschiedene Komponenten ideal zusammen wirken. Neben dem körperlichen Aspekt – Gesundheit – spielt die seelische Verfasstheit eine große Rolle. Gott bietet uns Wegweiser an, als ganzer Mensch zu leben und die Balance zwischen seelischem, geistigem und körperlichem Wohlbefinden herzustellen.

Unser Lebensweg ist nicht immer nur durch Freude gekennzeichnet. Er wird oft begleitet von körperlichen und seelischen Verletzungen. „Mir geht es gut!“ – dennoch.

Was befähigt Menschen, trotz der Widrigkeiten des Lebens in sich zu ruhen und das Leben zu bejahen? Heil sein, sich seiner „Wunden“ stellen und sie annehmen, ganz Mensch sein, Heil schenken – das ist die Einladung Gottes. In den Heilungsgeschichten Jesu und in Begegnungen mit den Heiligen finden wir beispielsweise Hilfe und Unterstützung.



Inhalte der Veranstaltung:

- Den Leib als Geschenk Gottes erkennen und die damit verbundene Aufgabe wahrnehmen, für sich zu sorgen und Verantwortung zu übernehmen.
- Die eigenen Grenzen wahrnehmen lernen sowie Wege kennenlernen, sich mit den Kindern auf die Suche nach deren Grenzen zu begeben.
- Methoden ausprobieren, die helfen können, Kinder in der bewussten Artikulation ihres Willens und ihrer Grenzen zu unterstützen.
- Bezug zu den im BEP verankerten physischen und personalen Kompetenzen in Verknüpfung mit dem Heilsangebot Gottes.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- sowohl ihre eigenen Bedürfnisse als auch die der Kinder wahrzunehmen und diese zu reflektieren.
- dem Kind tiefe Beziehungserfahrungen und somit auch religiöse Urerfahrungen zu ermöglichen.
- achtsam mit sich und den ihnen anvertrauten Personen in Beziehung zu treten und zu interagieren.
- Kinder auf dem Weg zu einem positiven Körper- und Leibbewusstsein zu begleiten.
- biblische Heilungsgeschichten für Kinder zu erschließen und sie dabei in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen.

„Ich bin der Bestimmer“ – mit Kindern Verantwortung lernen



Mit jedem Lebenstag, mit jedem Lebensjahr übernehmen Kinder mehr Verantwortung für ihr eigenes Leben. Sie werden immer selbstbestimmter und wollen ihr Leben zunehmend selbst gestalten. Auf diesem Weg begleiten wir die uns anvertrauten Kinder und bieten ihnen Orientierungshilfen für ein gelingendes Leben an. In der Bibel, in unserem christlichen Glauben finden sich eine Menge solcher Orientierungshilfen. Auf die Frage welches Gebot das Wichtigste sei – welches Gebot unser Leben gelingen lässt – antwortet Jesus den Menschen damals: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit ganzem Herzen (...). Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mt 22,37ff)

Auf der Basis dieser noch heute aktuellen von Gott geschenkten Lebenshilfe wollen wir Ideen entwerfen, was im Leben der Kinder Verantwortung übernehmen bedeuten könnte. Verantwortung im Sinne des sogenannten Doppelgebotes: für sich selbst, für die Mitmenschen, Verantwortung vor Gott. Denn: „Ich bin der Bestimmer!“ meines in Verantwortung gestalteten Lebens!

Inhalte der Veranstaltung:

- Das Doppelgebot als möglichen Richtungsweiser für die Verantwortlichkeiten im Leben kennenlernen.
- Biblische Geschichten in den Blick nehmen, die als Vorbild für ein in Verantwortung geführtes Leben dienen können.
- Verschiedene religionspädagogische Methoden ausprobieren, die helfen können, die Kinder auf dem Weg zu einer verantwortungsbewussten Persönlichkeit zu begleiten.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- Kinder bei der Entwicklung und Entfaltung ihrer selbstbestimmten Persönlichkeit zu unterstützen.
- Kindern durch religionspädagogische Impulse verantwortliches Handeln im Sinne unseres christlichen Glaubens zu erschließen.

Hat Gott auch den Floh gemacht – Mit Kindern staunend die Schöpfung erleben

Erfahrungen und Erlebnisse, die wir im Wald und Garten mit den Kindern machen, regen uns dazu an, die Natur als Thema für das gemeinsame Gespräch zu erwählen. Als Christen können wir nicht von der Natur sprechen, ohne Gott als den Schöpfer von Himmel und Erde miteinzubeziehen. Gott beschenkt uns mit seiner Schöpfung. Daran geknüpft sehen wir als gläubige Menschen den Auftrag, der Natur mit Liebe und Achtung zu begegnen. Hierin drückt sich nicht zuletzt unsere Freude und unsere Dankbarkeit über dieses staunens- und bestaunenswerte Geschenk aus. In diesem Seminar geht es darum, Wege zu finden, Gott als den Schöpfer des Himmels und der Erde glauben zu können in vollem Bewusstsein unseres Wissens über die Entstehung der Erde. Wir werden Möglichkeiten erarbeiten, wie wir mit den Kindern Grundsteine legen können für einen reflektierten Glauben. Die kritische Auseinandersetzung mit den biblischen Schöpfungsberichten bildet hierfür die Basis.

Inhalte der Veranstaltung:

- Methodenvielfalt für die Auseinandersetzung mit den biblischen Schöpfungsberichten.
- Kritische Auseinandersetzung mit der Frage, was es für mich konkret bedeutet, achtsam mit der Schöpfung umzugehen.
- Nachspüren, was ich in der Natur als staunenswert erlebe und welche staunenswerten Augenblicke ich den Kindern ermöglichen möchte.
- Die Erlebnisse in der Natur als Anlass für „Glaubensgespräche“ nehmen.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- sich auf die Suche nach staunenswerten Momenten mit Kindern zu machen.
- beim Gespräch über Natur und Umwelt unseren christlichen Schöpfungsglauben einfließen zu lassen.
- zu überdenken, was bedeutet achtsamer Umgang mit der Schöpfung in unserer Einrichtung.



Religionssensible Pädagogik – Sich sicher bewegen in der religiösen Vielfalt

„Gestern war ich mit meiner Oma in der Kirche, die hat mir was auf die Stirn gemacht ...“ „Mein Papa betet auch, aber so ... anders ...“

In vielen Kindertageseinrichtungen treffen sich Kinder aus christlichen, muslimischen, konfessionslosen oder andersgläubigen Familien meist erstmals in ihrem Leben. Erziehung zur Integration und Demokratie bedeutet, dass Kinder die Verschiedenheit und Gemeinsamkeit der Religion erleben und so ihre eigene religiöse Identität ausbilden können. Eine gegenseitige respektvolle Haltung wird auf diese Weise eingeübt.

Inhalte der Veranstaltung:

- Überblick über die kulturellen, religiösen und rituellen Gepflogenheiten der Kinder in Krippe, Kindergarten und Hort.
- Wege der Berücksichtigung unterschiedlichster religiöser und kultureller Prägungen und Stärkung der jeweiligen religiösen Identität der Kinder.
- Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Pädagogik in einer katholischen Kindertageseinrichtung.
- Angstfreier Umgang mit Kindern und Eltern anderer Religionen.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- sich Wege zu erschließen, die eigene und fremde Religion besser zu verstehen.
- Fragen zu stellen sowie religiöse Erfahrungen auszudrücken.
- interreligiöse Bildungsprozesse in der Kita zu initiieren und zu begleiten.



Kirchenraumpädagogik – Die Kirche hat mir was erzählt!

Zum Erscheinungsbild der meisten Dörfer und Städte gehören wesentlich ihre Kirchen. Mit ihren Charakteristika wie Turm, Größe, Fenster etc. sind sie leicht zu erkennen. Kirchen erzählen uns Geschichten. Sie drücken in ihrer Architektur und in ihrem Schmuckwerk aus, was Menschen zu allen Zeiten mit Gott erfahren haben oder sich von ihm erbitten. Kirchenräume sind Orte, die auf vielfältige Weise Geschichten von Gott und der Welt erzählen. Die Kirchenraumpädagogik gibt uns Methoden an die Hand, diese Orte des gelebten Glaubens mit allen Sinnen den Kindern zu erschließen. In diesem Seminar kann auch Hintergrundwissen erworben werden, das hilft, die Tür zum „lebendigen Haus Gottes unter den Menschen“ für sich und die Kinder zu öffnen. Folgen wir gemeinsam der Einladung Gottes in sein Haus!

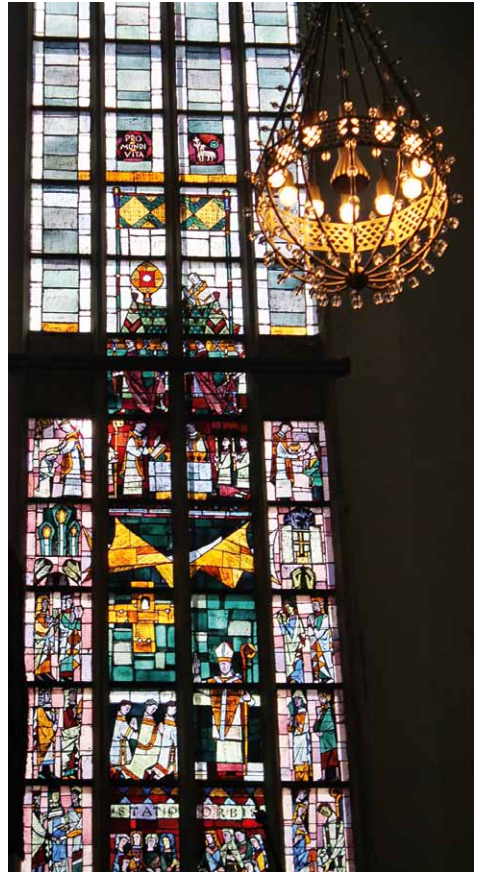
Inhalte der Veranstaltung:

- Den Kirchenraum mittels kirchenraum-pädagogischer Methoden „neu“ sehen.
- Eine Verbindung herstellen von Wissen und Methodik, anhand derer den Kindern geholfen werden kann, dem Kirchenraum zu begegnen.
- Den Kirchenraum als Ort des Gebets und des gelebten Glaubens erleben.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- für Kinder spannende Entdeckungsreisen in der Kirche zu konzipieren und durchzuführen.
- Brücken zu bauen von der ganzheitlichen Erfahrung des Kirchenraumes hin zur gläubigen Begegnung mit Gott in seinem Haus.



Krippenpädagogik – Du kleines Wunderkind, ich freu mich, dass du da bist!

Für kleine Kinder sind der Aufbau sicherer Bindungen zu einzelnen erwachsenen Menschen, die Erfahrung von Vertrauen und Geborgenheit und die Entwicklung von Autonomie und Identität tragende Grunderfahrungen.

Religiöse Bildung und Erziehung kann diesen Entwicklungsprozess positiv bestärken, wenn sie auf die spezifischen Gegebenheiten von Kindern unter drei Jahren behutsam und professionell eingeht. In unseren Seminaren erfahren Sie, wie im Krippenalltag Religion integriert werden kann und was Religion mit den Grunderfahrungen und den Lebensthemen der Kinder zu tun hat.



Inhalte der Veranstaltung:

- Bezüge der alltäglichen Lebenserfahrungen der Kinder zur religiösen Dimension.
- Bedeutsamkeit der pädagogischen Haltung zu den Kindern.
- Integration der Religion in den Alltag der Krippe durch viele praktische Impulse.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- durch die religiöse Dimension die Kinder in ihren Entwicklungsaufgaben zu stärken und zu unterstützen.
- durch eine feinfühlig-pädagogische Haltung, sowie durch inhaltliches und methodisches Wissen religiöse Elemente im Alltag der Kita spürbar und erfahrbar zu machen.

Kirchlicher Jahreskreis – Mit Jesus durchs Jahr gehen

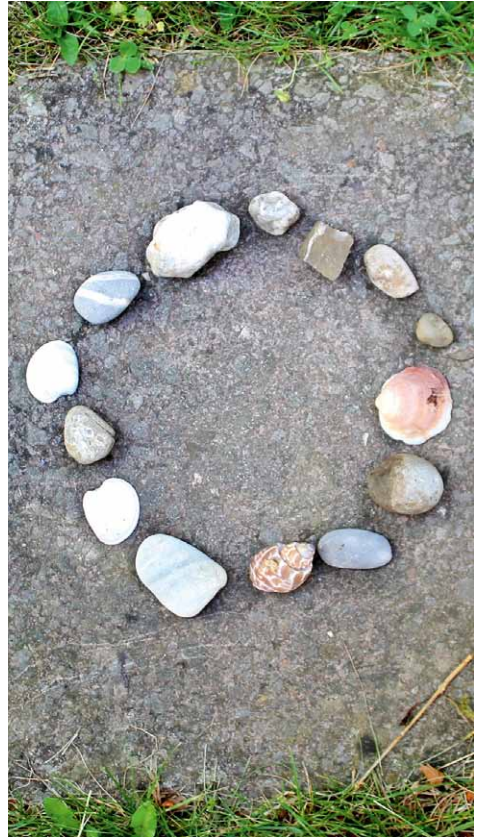
Der Alltag in katholischen Kindertageseinrichtungen ist nicht nur durch die Jahreszeiten geprägt, sondern vor allem auch durch die kirchlichen Feste. Sie sind ein fester und wichtiger Bestandteil unseres Bildungsauftrages. Sie geben Sicherheit und Orientierung, vermitteln das Gefühl der Gemeinschaft und Zugehörigkeit und sind ein sichtbarer Ausdruck unserer Kultur und Sozialisation.

Die Lebensgeschichten Jesu und der Heiligen, die dem Kirchenjahr entlang erzählt werden, können ein Spiegel sein für eigene Lebensgeschichten und -erfahrungen.

Indem wir den kirchlichen Jahreskreis bewusst feiern, lernen wir auch Jesus besser kennen. Die Kinder erfahren, dass sie eingebunden sind in die Gemeinschaft der Glaubenden.

Inhalte der Veranstaltung:

- Geeignete biblische Überlieferungen für entsprechende Situationen in der Kita und während des Jahreskreises der Kirche.
- Biblische Geschehnisse als Antworten auf Fragen der Kinder.
- Erfahrungen der Kinder aufgreifen und mit biblischen Erzählungen verknüpfen.
- Bedeutung, Hintergrundinformationen sowie methodische Erschließung der Kirchenfeste für die Kinder.



Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- religiöse Feste in methodischer Vielfalt mit den Kindern entwicklungsangemessen zu feiern.
- das Kitajahr anhand der kirchlichen Feste und geeigneter Jesusgeschichten strukturiert und sinnvoll zu gestalten.
- durch Jesus- und Heiligengeschichten den Kindern situationsorientiert und religionssensibel Antwort auf ihre Fragen zu geben.
- Traditionen und Rituale mit religiösem Hintergrund im Kitaalltag zu integrieren und Verknüpfungen zu anderen Lernbereichen des BEP herzustellen.

Erzählwerkstatt

Die Bibel – ein Buch voll aufregender, unglaublicher und dennoch lebensnaher Geschichten. Sie ist eine „Schatzkiste“ für die Beziehung von Gott und den Menschen bzw. der Menschen untereinander und für richtungweisende Lebensperspektiven.

In dieser Fortbildung erfahren Sie Ermutigung und Qualifizierung im freien Erzählen biblischer Geschichten.

Jede erlebbare biblische Erzählkultur berührt und beteiligt Kinder nach ihrem individuellen Entwicklungsstand und ihren Kompetenzen. In biblischen Erzählungen erfahren die Kinder Hoffnung, Sinn und Werte. Sie werden angeregt zur Entfaltung ihrer eigenen Gottesvorstellung und ihres eigenen Glaubensweges.

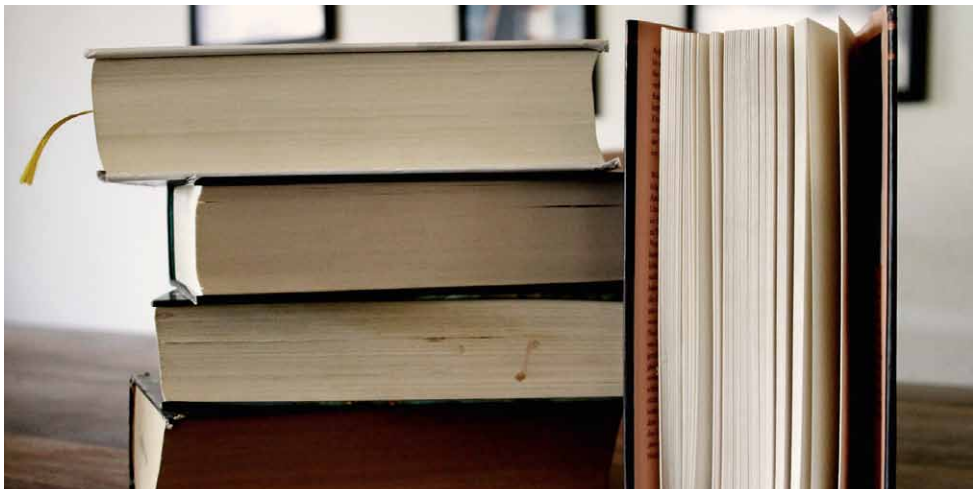
Inhalte der Veranstaltung:

- Erarbeitung einer Bibelerzählung.
- Ermutigung und Üben zum freien Erzählen.
- Auswahl geeigneter Bibelstellen als Antwort auf situations- bzw. entwicklungsbedingte Fragen/Probleme.
- Entwicklung unterschiedlicher Erzählungen in sieben methodischen Schritten für die jeweilige Zielgruppe in Krippe, Kindergarten oder Hort.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- biblische Erzählungen gezielt auszuwählen.
- die Themen der Lebens- und Glaubenswelt der Kinder – bei der Auswahl und beim Erzählen – miteinzubeziehen.
- ein biblisches Ereignis frei zu erzählen.
- Verknüpfungen zur eigenen Lebensbiografie zu sehen.



Theologisieren mit Kindern – Und was sagst du dazu?

Kinder verfügen über religiöses Denken und tragen ihre eigenen Vorstellungen und Bilder in sich. Darüber hinaus sind Kinder in der Lage, sich mit existenziellen Fragen (Woher komme ich? Warum lebe ich? ...) auseinander zu setzen. Theologie – von Kindern, mit Kindern und für Kinder – gibt Raum, über religiöses Denken „nach zu denken“.

Das Kind lernt vor allem das, was es selbst wählt und bedenkt. (Religiöse) Bildung fängt beim Kind an und mit dem, was es den Erwachsenen zu sagen hat. „Jeder Christ ist ein Theologe“, behauptet Karl Rahner. Freuen wir uns auf das Theologisieren mit Kindern!

Inhalte der Veranstaltung:

- Methoden kennen lernen, die helfen, Kinder im Entwerfen ihrer eigenen theologischen Ansichten zu bestärken.
- Im Blick auf den eigenen Glaubensweg Ideen entwickeln, die anvertrauten Kinder gut und sinnvoll auf ihrem Glaubensweg zu begleiten.
- In Rollenspielen die eigenen Moderatoren-Fähigkeiten ausprobieren, um Glaubensgespräche mit Kindern in der Gruppe leiten und begleiten zu können.
- Wege kennenlernen, mit Kindern in ein theologisches Gespräch zu finden.

Erworbene Kompetenzen:

Die TeilnehmerInnen sind fähig,

- mit Kindern theologische Gespräche zu führen, (z.B. durch geeignetes Fragestellen) und sie zu moderieren.
- Perspektivenwechsel zuzulassen und als Bereicherung zu sehen.
- sich eigenen theologischen Fragen zu stellen.

Seminar für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Kitas

Wir begrüßen Sie als neue Mitarbeiterin / neuen Mitarbeiter in einer katholischen Kita und laden Sie herzlich zu unserem „Willkommens-Seminar“ ein!

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit weitere „Neulinge“ kennen zu lernen und erhalten Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich des katholischen Profils, Spiritualität und religiöser Bildung und Erziehung.

Thematisch werden wir erarbeiten, was das „Plus“ einer katholischen Kita ausmacht und was es bedeutet christliche Bildung und Erziehung im Kitaalltag zu leben. Grundlage hierfür ist das christliche Menschenbild.

Für Ihr leibliches Wohl ist an diesem Tag ebenfalls gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Margot Eder und Anna Rieß-Gschlöbl

Nächster Termin:

16. Januar 2018 von 9.00 – 16.30 Uhr
im Kirchlichen Zentrum
Preysingstraße 93
81667 München



Elternbildung

Mama und Papa – die Familie ist allen voran der wichtigste Bezugspunkt, der einflussreichste Bildungsort für die Kinder. Doch viele Tage im Jahr, viele Stunden des Lebens verbringen Kinder in der Kindertageseinrichtung. Ihre Bezugspersonen dort sind für sie Erzieher, Lehrer, Spielgefährte, Freund, Wegbegleiter, Vorbild und vieles mehr. Die Zusammenarbeit, das Zusammenspiel, das „An-einem-Strang-ziehen“ dieser beiden Partner – Familie und Kita – ist für die Entwicklung des Kindes von großer Wichtigkeit. Es gibt viele Möglichkeiten, diese Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu leben und auszugestalten; zum Beispiel Elternabende.

Wir bieten Ihnen die Gestaltung solcher Elternabende an. Anhand unterschiedlicher Impulse wollen wir mit den Eltern und dem anwesenden Kita-Personal ins Gespräch kommen und individuelle Fragestellungen in den Blick nehmen. Es wird Gelegenheit sein, sich untereinander auszutauschen und Wege kennenzulernen, wie religiöse Erziehung heute zeitgemäß, hilfreich und lebensfördernd passieren kann. Außerdem können sich im Gespräch Wege auf tun, wie die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Elternhaus und Kita im religiösen Bereich gelingen kann.

Inhalte der Veranstaltung:

- Einen Raum eröffnen, in dem Fragestellungen zur religiösen Entwicklung und Erziehung Platz finden und besprochen werden können.
- Familien helfen, zu einer religiösen Familienkultur zu finden oder die vorhandene zu stärken und weiterzuentwickeln.
- Möglichkeiten aufzeigen, den Jahreskreis, das Kirchenjahr oder religiöse Rituale gelingend in den Familienalltag zu integrieren.

Selbstverständlich richten sich die Inhalte der Elternabende nach den Bedarfen der Eltern und sind individuell gestaltbar.

Mögliche Themen:

- Schön, dass es dich gibt! – Unser eigenes familiäres Wertesystem entdecken und (weiter)entwickeln
- Mit Kindern kommt Gott ins Haus – Religiöses Leben in der Familie (neu) gestalten
- „Wo war ich, bevor ich in deinem Bauch war?“ – Mit Kindern über die großen Fragen des Lebens sprechen
- „Opa ist tot – und jetzt?!“ – Gelingendes Abschiednehmen und wohlthuendes Erinnern mit und für Kinder gestalten
- „Alle Jahre wieder“ – Die Feste des Kirchenjahres mit Kindern Zuhause feiern



2. KOOPERATION MIT DEM CARITASVERBAND/IBE

**INSTITUT FÜR
BILDUNG UND
ENTWICKLUNG**



Das Institut für Bildung und Entwicklung (IBE) im Caritasverband München-Freising bietet Seminare im Modul-System zur beruflichen Weiterbildung für pädagogische Mitarbeiter/innen in Kitas an. So ist es möglich, das Zertifikat „Fachpädagogin (IBE)“ in 21 unterschiedlichen Fachrichtungen zu erwerben, oder sich zur qualifizierten Leiterin, oder in Bildung- und Beratungskompetenz, oder Systemischem Management weiterzubilden.

Eines davon ist die **„Fachpädagogin für religiöse und ethische Erziehung und Bildung/RE“**. Diese Weiterbildung wird vom Institut für Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Fachbereich Religionspädagogik im Elementarbereich angeboten. Die Übersicht über diese Weiterbildung sehen Sie auf der nächsten Seite. Die einzelnen Seminarinhalte, Veranstaltungsorte und -zeiten sowie die Referent/innen entnehmen Sie bitte dem Gesamtprogramm des Institutes für Bildung und Entwicklung **online** unter **www.caritas-institut.de**. Hier können Sie sich auch online anmelden und sich über die Angebote und freien Plätze etc. informieren.

Das Programm können Sie auch anfordern über:

Institut für Bildung und Entwicklung, Marsstraße 22 (2. OG), 80335 München, Telefon: 0 89/5 51 69-288, Fax: 0 89/5 51 69-719, E-Mail: institut@caritasmuenchen.de

Informationen zur allgemeinen Seminarorganisation und -anmeldung erhalten Sie über:

Frau Annette Pakulla

Telefon: 0 89/5 51 69-288,
Annette.Pakulla@caritasmuenchen.de
(Seminarorganisation)

Frau Alka Soni

Telefon: 0 89/5 51 69-214
Alka.Soni@caritasmuenchen.de
(Seminarorganisation)

Frau Yvonne Rohland

Telefon: 0 89/5 51 69-543
Yvonne.Rohland@caritasmuenchen.de
(Organisation von Inhouse-Angeboten)

Informationen zur Weiterbildung der Fachpädagogin (IBE) und inhaltliche Fragen:

Herr Ulrich Lorenz

Telefon: 0 89/5 51 69-276
Ulrich.Lorenz@caritasmuenchen.de
(Fachbereichsleiter)

Frau Monika Krämer

Telefon: 0 89/5 51 69-270
Monika.Kraemer@caritasmuenchen.de

Frau Julia Ketterl

Telefon: 0 89/5 51 69-270
Julia.Ketterl@caritasmuenchen.de

Institut für Bildung und Entwicklung
Weiterbildungen für Mitarbeiterinnen in Kindertagesstätten 2017

Fachpädagogin (IBE) für religiöse und ethische Erziehung und Bildung / RE

(Weiterbildungs-Zertifikat)

Gesamtumfang: 13 Tage

Bereichsreferentin: Birgit Heidrich

In Kooperation mit dem Fachbereich Religionspädagogik im Elementarbereich

Religiöse Bildung und Erziehung leisten einen wichtigen Beitrag zum angemessenen Umgang mit unterschiedlichen Entwicklungsaufgaben innerhalb des Bildungsprozesses. Sie unterstützen Kinder bei der Entwicklung einer ausgewogenen Persönlichkeit, bei ihren Fragen nach dem Sinn ihres Lebens und bei ihrer Suche nach Orientierung für ihr Handeln. Die Grundlage hierfür ist die Botschaft des Evangeliums. Gott wendet sich liebend den Menschen in Jesus zu und lädt sie zur Gemeinschaft ein.

Ziele dieser Zusatzqualifikation sind, sich auf unterschiedlichen Wegen dem breiten Spektrum einer zeitgemäßen religiösen Bildung und Erziehung zu nähern, wichtige Glaubensinhalte und gesellschaftliche Werte zu hinterfragen und anhand konkreter Fragen und Themen Handwerkszeug für die religiöse und ethische Arbeit mit Kindern und Eltern zu bekommen. Inmitten einer religiösen Vielfalt können Kinder ihre eigene Identität und Verantwortung entwickeln und Daseinslust und Lebensfreude spüren. Diese fünf Module eröffnen Ihnen auch die Möglichkeit, sich mit Ihrer eigenen Persönlichkeit sowie mit ihrer Religiosität auseinanderzusetzen und diese weiterzuentwickeln.

Modul A	2 Tage, Mit Kindern Glauben leben	
K/189/18	Hat Gott Hände?	25. – 26.06.2018
Modul B	2 Tage, Werteerziehung und christliches Menschenbild	
2019	Was im Leben wirklich trägt	
Modul C	5 Tage, Religiöse und ethische Erziehung – ganz praktisch	
K/186/18	3 Tage, Wohnt Gott eigentlich auch im Kindergarten? Lebensräume erschließen und	22. – 24.05.2018
K/185/18	2 Tage, Kommt die Katze in den Himmel? – Kinder kompetent begleiten in ihren religiösen Fragen oder	29. – 30.10.2018
K/188/18	5 Tage, Grundkurs Ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik oder	26. – 27.3.2018 und 24. – 26.4.2018
2019	2 Tage, Die Natur erleben u. „be-greifen“ – Schöpfungspädagogik und	
2019	3 Tage, Ein Stück Himmel im Kindergartenalltag (davon 1 Tag Kirchenraumpädagogik)	
Modul D	2 Tage, Gemeinschaft erfahren – Kirche und kirchliches Leben	
2019	Das Kirchenjahr – Gott in der Zeit des Menschen oder	
K/187/18	Kindergottesdienste feiern in Kindergarten und Kirche	10. – 11.07.2018
Modul E	2 Tage, Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen	
2019	Sich sicher bewegen in der religiösen und kulturellen Vielfalt	

Der Fachbereich Religionspädagogik im Elementarbereich lädt in jedem Jahr die Fachpädagogin/innen zu einem Austauschnachmittag ein. Gerne begrüßen wir auch Sie!

Die Rolle als päd. Fach- und Zweikraft in einer kath. Kita Ein Seminar für nicht-katholische pädagogische Mitarbeiter/innen

In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in das Profil katholischer Kitas und dessen Bedeutung für den pädagogischen Alltag mit Kindern und Eltern sowie in die Aufgaben, die sich für Sie als pädagogische Fach- und Zweikräfte daraus ergeben. Das Seminar ist für pädagogische Mitarbeiter/innen konzipiert, die sich für einen Arbeitsplatz in einer katholischen Kita entschieden haben, aber nicht der katholischen Kirche angehören. Es soll der Klärung der beruflichen Rolle sowie der Unterstützung bei der Gestaltung konkreter Anforderungen im pädagogischen Alltag dienen.

Katholische Kindertageseinrichtungen sind Orte gelebten Glaubens. Im Alltag lernen die Kinder die reiche Glaubenstradition der Kirche mit ihren Erzählungen, Festen, Ritualen, Gebeten und Liedern kennen, und im täglichen Miteinander lernen und erfahren sie die grundlegenden christlichen Werte und Normen. Dieses Seminar will die Möglichkeit eröffnen, mit dem Auftrag der katholischen Kita vertraut zu werden und eigene Erfahrungen darüber auszutauschen. Beginnend bei eigenen Berührungspunkten mit der katholischen Kirche entfalten wir an diesen beiden Tagen die Themen Entstehung und Aufbau des katholischen Kirchenjahres sowie Möglichkeiten, dieses im Jahreskreis der Kita zu gestalten. Wir erschließen anhand eines Kirchenraumes dessen katholische Besonderheiten und Bezüge zum Gottesdienst. Des Weiteren vertiefen wir die Themen Gebet mit Kindern sowie Umgang mit Kindern und Eltern anderer Religionen in der Kita. Als roter Faden dient das Profil-Papier des KTK-Bundesverbandes für katholische Kindertageseinrichtungen.

Nächste Termine:

8. – 9. November 2017 im Bildungshaus St. Martin, Bernried
und 12. Dezember 2017 im Caritas Institut, München
24. – 25. Oktober 2018 im Bildungshaus St. Martin, Bernried
und 28. November 2018 im Caritas Institut, München
Referentinnen: Monika Krämer, Anna Rieß-Gschlößl

Ansprechpartnerin für Fragen:

Monika Krämer

Telefon: 0 89/5 51 69-270

Monika.Kraemer@caritasmuenchen.de

3. WEITERE KOOPERATIONSPARTNER

Kreisbildungswerke der Erzdiözese

Die 14 Kreisbildungswerke in der Erzdiözese München und Freising als große Institution der katholischen Erwachsenenbildung sind für uns wichtige Kooperationspartner bei unserem Anliegen der religionspädagogischen Unterstützung von Mitarbeiter/-innen in Kindertagesstätten auf Dekanats- oder (Land-) Kreisebene sowie in allen Anliegen der Familienbildung. Deshalb führen wir die Kontaktdaten der Bildungswerke an dieser Stelle auf. Bitte erkundigen Sie sich über die Angebote der Weiterbildung für pädagogisches Personal in Ihrer Nähe.

KBW Bad Tölz – Wolfratshausen e.V.

Franzmühle, Salzstraße 1
83646 Bad Tölz
Telefon: 0 80 41/60 90, Fax: 0 80 41/7 32 93
info@kbw-toelz.de, www.kbw-toelz.de

Geschäftsführer:
Andreas Käter

BW Berchtesgadener Land e.V.

Salzburger Straße 29b
83435 Bad Reichenhall
Telefon: 0 86 51/98 44 00, Fax: 0 86 51/98 44 01
info@bildungswerk-bgl.de, www.bildungswerk-bgl.de

Geschäftsführerin:
Michaela Obermeier

Brucker Forum e.V.

St.-Bernhard-Straße 2
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 0 81 41/4 49 94, Fax: 0 81 41/4 14 89
info@brucker-forum.de, www.brucker-forum.de

Geschäftsführer:
Benedikt Rossiwal

Dachauer Forum e.V.

Ludwig-Ganghofer-Straße 4
85221 Dachau
Telefon: 0 81 31/9 96 88-0, Fax: 0 81 31/9 96 88-10
info@dachauer-forum.de, www.dachauerforum.de

Geschäftsführerin:
Annerose Stanglmayr

KBW Ebersberg e.V.

Pfarrer-Bauer-Straße 5
85560 Ebersberg
Telefon: 0 80 92/8 50 79-0, Fax: 0 80 92/8 50 79-20
info@kbw-ebersberg.de, www.kbw-ebersberg.de

Geschäftsführerin:
Jennifer Becker

KBW Erding e.V.

Kirchgasse 7
85435 Erding
Telefon: 0 81 22/16 06, Fax: 0 81 22/4 91 08
info@kbw-erding.de, www.erding.keb-muenchen.de
zentrumderfamilie@kbw-erding.de, www.zentrumderfamilie-erding.de

Geschäftsführer:
Dr. Hans-Otto Seitschek

KBW Freising e.V.

Kammergasse 16
85354 Freising
Telefon: 0 81 61/48 93-0, Fax: 0 81 61/48 93-20
info@kbw-freising.de, www.kbw-freising.de, zentrum.der.familie@kbw-freising.de

Geschäftsführerin:
Marina Freudenstein

KBW Garmisch-Partenkirchen e.V.

Dompfaffstraße 1
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: 0 88 21/5 85 01, Fax: 0 88 21/7 47 01
info@kreisbildungswerk-gap.de, www.kreisbildungswerk-gap.de

Geschäftsführerin:
Beate Löw-Schneyder

CBW Landshut e.V.

Maximilianstraße 6
84028 Landshut
Telefon: 08 71/9 23 17-0, Fax: 08 71/9 23 17-89
info@cbw-landshut.de, www.cbw-landshut.de

Geschäftsführer:
Klaus Lehner

KBW Miesbach e.V.

Stadtplatz 4
83714 Miesbach
Telefon: 0 80 25/9 92 90, Fax: 0 80 25/99 29 29
KBW-Miesbach@t-online.de, www.kbw-miesbach.de

Geschäftsführer:
Dr. Wolfgang Foit

KBW Mühldorf am Inn e.V.

Kirchenplatz 7
84453 Mühldorf
Telefon: 0 86 31/37 67-0, Fax: 0 86 31/37 67-49
Kreisbildungswerk@t-online.de, www.Kreisbildungswerk-Mdf.de

Geschäftsführerin:
Dr. Annette Pitschmann

Münchner Bildungswerk e.V.

Dachauer Straße 5
80335 München
Telefon: 0 89/54 58 05-0, Fax: 0 89/54 58 05-25
mbw@muenchner-bildungswerk.de, www.muenchner-bildungswerk.de

Geschäftsführer:
Dr. Mark Achilles

BW Rosenheim e.V.

Pettenkoferstraße 5
83022 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/21 42-0, Fax: 0 80 31/21 42-40
info@bildungswerk-rosenheim.de, www.bildungswerk-rosenheim.de

Geschäftsführer:
Dr. Markus Roth

KBW Traunstein e.V.

Vonfichtstraße 1
83278 Traunstein
Telefon: 08 61/6 94 95, Fax: 08 61/16 46 12
info@kbw-traunstein.de, www.traunstein.keb-muenchen.de

Geschäftsführer:
Tobias Trübenbach

Katholische Erwachsenenbildung München (KEB)



Die Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising mit ihren 35 Mitgliedern bieten vor Ort flächendeckend diverse Familienangebote an. In den Zentren der Familien finden Sie Angebote zu den Themen Schwangerschaft, Geburt und PEKIP, in den

katholischen Bildungswerken die Eltern-Kind-Gruppen, bei denen Mütter und Väter mit ihren Kindern bereits ab 6 Monaten willkommen sind. Ebenso finden Sie Erziehungs- und Gesundheitsthemen rund um Kinder und Familie.

Kontakt:

Katholische Erwachsenenbildung München und Freising e. V.
Kapellenstraße 4, 80333 München
Telefon: 0 89/21 37-1387
E-Mail: erwachsenenbildung@eomuc.de, Internet: www.keb-muenchen.de

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.



**Verband katholischer
Kindertageseinrichtungen
Bayern**



Dieser Verband hat zur Aufgabe, die katholischen Kindertageseinrichtungen auf Landesebene zu vertreten und sich für die Weiterentwicklung der Kitas einzusetzen, z.B. auch im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsseminaren.

Kontaktadresse:

Birgit Wimmer, Maistraße 5, 80337 München, Telefon: 0 89/53 07 25-12, Fax: 0 89/53 07 25-25
E-Mail: wimmer@kath-kita-bayern.de, Internet www.kath-kita-bayern.de

Kardinal-Döpfner-Haus / Freising



Kardinal-Döpfner-Haus

Die Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising bietet im Rahmen der Persönlichkeitsbildung auch Seminare, Fortbildungen und Fachtagungen für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen an (z.B. Ausbildung zur PEKiP-Gruppenleiterin, ProfiTeam, Lehrgänge zur Herzensbildung und zum ganzheitlichen Lernen, Tagung Kinder → Bilden ← Fragen, zur religiösen Bildung).

Ansprechpartner:

Frau Monika Heilmeier-Schmittner, Referentin für Persönlichkeitsbildung

Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus

Domberg 27, 85354 Freising

Telefon: 0 81 61/1 81-2133

E-Mail: mheilmeier-schmittner@bildungszentrum-freising.de

Internet: www.bildungszentrum-freising.de

Institut für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik



Das „Institut für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik – RPP (e.V.)“ wurde 2008 gegründet. Ziele des Vereins sind die Bewahrung, Weiterentwicklung, Förderung und Stärkung der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik im Sinne der „Religionspädagogischen Praxis“ (RPP), wie sie von Franz Kett geprägt wurde. Eine wichtige Aufgabe dabei ist die Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Institut für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik – RPP Geschäftsstelle

Drachenstieg 2a

22337 Hamburg

Telefon: 0 40/51 32 80 04

E-Mail: geschaeftsstelle@kett-paedagogik.de

Internet: www.igsp-rpp.net

Informationen über Zielsetzung, Organisation und Fortbildungsmaßnahmen des Instituts erhalten Sie auf der Homepage des Vereins www.igsp-rpp.net

KEG – Bildung im Blick



Die KEG ist ein unabhängiger Berufsverband für Lehrkräfte und Pädagogen, der die bildungs- und berufspolitischen Interessen seiner Mitglieder in ganz Deutschland vertritt. Zum Angebot der KEG gehören Fort- und Weiterbildungen, Rechtsschutz, Beratung und fachliche Publikationen.

Bei Fragen oder Interesse nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

Katharina Holzapfel, Bildungsreferentin

E-Mail: katharina.holzapfel@keg-bayern.de

Telefon: 0 89/23 68 57 70-16

KEG Landesverband Bayern

Herzogspitalstraße 13 / IV, 80331 München

Telefon: 0 89/2 36 85 77 00

Fax: 0 89/2 60 63 87

E-Mail: info@keg-bayern.de, fortbildung@keg-bayern.de

Internet: www.keg-bayern.de

4. ANSPRECHPARTNER IM EOM

Spirituelle Begleitung für pädagogisches Personal in katholischen Kindertageseinrichtungen



Der Fachbereich „Spirituelle Begleitung für pädagogisches Personal in katholischen Kindertageseinrichtungen“ begleitet MitarbeiterInnen auf dem persönlichen Lebens- und Glaubensweg. Zu den Angeboten zählen u. a. Besinnungstage, Oasentage, Tage für Gesundheit und Spiritualität, meditative Wanderungen und Begleitung im Gespräch.

Interesse zu einem Angebot in Ihrem Team?

www.kita-spiritualitaet.de

Kontakt: Fachbereichsleitung

Margot Eder
Referentin für Spiritualität
Kapellenstraße 4, 80333 München
Telefon: 0 89/21 37-1433
E-Mail: MEder@eomuc.de

Luitgard Mittermaier
Referentin für Spiritualität
Kapellenstraße 4, 80333 München
Telefon: 0 89/21 37-2073
E-Mail: LMittermaier@eomuc.de

Fachbereich Kinderpastoral



Der Fachbereich Kinderpastoral beschäftigt sich mit den Themen, die die Pfarreien in ihrem Engagement für die Kinder (bis ca. 10 Jahre) unterstützen. Themenschwerpunkte sind:

- Kinder- und Familiengottesdienste vorbereiten und gestalten
- Religionspädagogische Elemente in den Eltern-Kind-Gruppen
- Kinderbibeltage durchführen

Ferner bieten wir Elternabende in Pfarreien zu religiösen Themen an.

Weitere Angebote zu Elternabenden und Seminaren finden Sie auch unter:

www.erzbistum-muenchen.de/Kinderpastoral

Kontakt: Fachbereich Kinderpastoral

Monika Mehringer
Referentin für Kinderpastoral
Preysingstraße 93, 81667 München
Telefon: 0 89/4 80 92 22-11
E-Mail: MMehring@eomuc.de

Stefanie Penker
Referentin für Kinderpastoral
Preysingstraße 93, 81667 München
Telefon: 0 89/4 80 92 22-17
E-Mail: SPenker@eomuc.de

Fachbereich für Medien und Kommunikation

Der Fachbereich ‚medien und kommunikation‘ stellt kostenlos Medien für Multiplikatoren im kirchlichen Bereich zur Verfügung (Verleih, Verkauf, Download). Darüber hinaus bietet *muk* medienpädagogische Beratung und verfügt über Referenten für medienpädagogische Veranstaltungen (Elternabende, Schulungen, Vorträge, Seminare). Regelmäßig erscheinen Veröffentlichungen zu medienrelevanten Themen (z.B. muk-Publikation 55, Auswahlheft ‚Abschied nehmen will gelernt sein‘).



- **Verleih:**

Schrammerstr. 3 / 4. Stock

Beratung: Mathilde Lachner und Helmut Grödl

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, jeweils 13.00 – 16.30 Uhr

Telefon: 0 89/21 37-2450

E-Mail: medienbestellung@eomuc.de

- **Medienpädagogik:**

Schrammerstr. 3 / 4. Stock

Veranstaltungsanfragen: Dr. Matthias Wörther, Franz Haider, Josef Strauß

Telefon des Sekretariats: 0 89/21 37-1544

E-Mail: fsmuk@eomuc.de

Weitere Informationen über unsere Angebote finden Sie auf der Homepage www.m-u-k.de

Ehe- und Familienbegleitung

Das Sachgebiet „Ehe- und Familienbegleitung“ unterstützt Eltern, Erzieherinnen und pastorale MitarbeiterInnen u.a. in Fragen religiöser Erziehung. Speziell die Reihe „Kess-erziehen: Staunen. Fragen. Gott entdecken“ will Eltern dafür sensibilisieren und befähigen,

1. bei ihrem Kind das positive Lebensgefühl zu stärken,
2. das selbst entdeckende Lernen der Kinder zu fördern,
3. mit dem Kind über „Gott und die Welt“ zu reden,
4. spirituelle Wege in der Familie zu beschreiten,
5. christliche Feste in der Familie zu feiern.

Speziell ausgebildete ReferentInnen können auf Anfrage vermittelt werden.



FACHBEREICH PARTNERSCHAFT -
EHE - FAMILIE - ALLEINERZIEHENDE

Kess
kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert
erziehen®

Nähere Informationen und Kontakt:

Robert Benkert, Referent für Ehe- und Familienbegleitung

Rochusstraße 5, 80333 München

Telefon: 0 89 / 21 37-3110, E-Mail: RBenkert@eomuc.de

Fachbereich „Partnerschaft – Ehe – Familie – Alleinerziehende“

Ressort 4 „Seelsorge und kirchliches Leben“

Fachbereich Dialog der Religionen

Der Fachbereich Dialog der Religionen informiert über Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus sowie über die Grundlagen und die Praxis des interreligiösen Dialogs aus katholischer Sicht. Außerdem vermittelt er Ansprechpartner aus diesen Religionen und Besuche in deren Gotteshäusern und Gemeinderäumen.

Kontakt:

Dr. Andreas Renz, Leiter des Fachbereichs Dialog der Religionen

Erzbischöfliches Ordinariat München

Ressort Grundsatzfragen und Strategie

Kapellenstraße 4, 80333 München

Telefon: 0 89/21 37-2364

Fax: 0 89/21 37-27-2364

E-Mail: ARenz@eomuc.de

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/dialogderreligionen

Fachbereich Sekten- und Weltanschauungsfragen

Der Fachbereich Weltanschauungsfragen ist eine Informations- und Beratungsstelle. Wir informieren zu sektiererischen Vereinigungen, religiösen Gruppen und Weltanschauungsgemeinschaften.

Angehörige und Betroffene, aber auch Institutionen finden bei uns Rat und Hilfe – per Telefon oder im persönlichen Gespräch.

Kontakt:**Fachbereich Weltanschauungsfragen****Dachauer Str. 5, 80335 München****Telefon: 0 89/54 58 13 0, Fax: 0 89/54 58 13 15****E-Mail: info@weltanschauungsfragen.de****Internet: www.weltanschauungsfragen.de**

Fachbereich Ökumene

Der Fachbereich Ökumene will die Zusammenarbeit der christlichen Kirchen auf allen Ebenen fördern. Wie gelingt es die Schätze der evangelischen oder orthodoxen Spiritualität bei Kindern oder MitarbeiterInnen fruchtbar miteinzubringen? Wo liegen Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Wie gehe ich mit freikirchlich beheimateten Kindern und ihren Eltern um? Gerne beraten wir Sie in Ihren Fragen oder vermitteln kompetente Ansprechpartner vor Ort.

Kontakt:**Dr. Florian Schuppe, Leiter des Fachbereiches Ökumene****Ressort Grundsatzfragen und Strategie****Kapellenstraße 4, 80333 München****Telefon: 0 89/21 37-2367, Fax: 0 89/21 37-27 23 67****E-Mail: fschuppe@eomuc.de****Internet: www.erzbistum-muenchen.de/Page013259.aspx**

HINWEISE ZU FORTBILDUNGSANSPRUCH UND ANMELDUNG

Dienstbefreiung für Fort- und Weiterbildungen:

Ihr Arbeitgeber gewährt Ihnen in der Regel eine Dienstbefreiung für Fort- und Weiterbildungen. Diese sind rechtlich geregelt:

- Für Mitarbeiter/innen der kath. Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Pfarreien und der Erzdiözese gilt die Dienstordnung vom 10. November 1995, §7 Absatz 4 a – e:
 - a) „Die Mitarbeiter/innen sind verpflichtet, sich beruflich fortzubilden. An Fortbildungsmaßnahmen, zu denen sie vom Träger verpflichtet werden, haben sie teilzunehmen. Die Kosten trägt der Dienstgeber.
 - b) Die Mitarbeiter/innen erhalten, wenn sie im Einverständnis mit dem Dienstgeber freiwillig an einer fachlichen Veranstaltung teilnehmen, Dienstbefreiung bis zu fünf Arbeitstagen im Kalenderjahr. 50 % der Kosten sowie die Fahrtkosten entsprechend der diözesanen Regelungen werden vom Dienstgeber erstattet.
 - c) Bei Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen wird kein Zeitausgleich gewährt.
 - d) Besinnungstage und Exerziten, die im Interesse des Dienstgebers angeboten werden, werden nicht auf freiwillige Fortbildung angerechnet.
 - e) Die Teilnahme an Arbeitskreisen und Arbeitskonferenzen des Diözesan-Caritasverbandes, zu denen die Mitarbeiter/innen vom Träger entsandt werden, stehen dem Dienst gleich.“
- Für Mitarbeiter/innen des Caritasverbandes gilt die Weiterbildungsordnung, wie sie im Programm des IBE zu finden ist.

Team-Fortbildungstage / Inhouse-Schulungen:

Seit dem Kindergartenjahr 2009/2010 haben die Kitas die Möglichkeit, zusätzlich zu ihren Fortbildungstagen als gesamtes Team 2 halbe oder einen ganzen „Team-Tag“ (bei Vollzeitanstellung) zu nehmen. Die Seminare können direkt in Ihrer Einrichtung stattfinden.

Anmeldung:

Melden Sie sich zu religionspädagogischen Themen bitte über unser Formular auf Seite 31 an. Die Kosten bei Inhouse-Seminaren betragen pro Tag und Teilnehmer 12,00 €.

Unsere Bankverbindung:

Liga Bank EG München

IBAN: DE 877 5090 300 000 2170 000

BIC: GENODEF1M05

Empfänger: EFK München

Verwendungszweck: HHST 155 113, Kurs-Nr. bzw. Kursbezeichnung

ANMELDEFORMULAR

An:

**Ressort Bildung, Fachbereich Religionspädagogik im Elementarbereich
Kapellenstraße 4, 80333 München, E-Mail: kita-religion@eomuc.de
Fax: 0 89/21 37-271352**

*Pflichtfeld! Bitte ausfüllen!

Name der Einrichtung

Adresse*

Vor- und Zuname Kontaktperson*

Telefon*

E-Mail Adresse

Bitte kreuzen Sie zutreffenden Veranstaltungswunsch an:1. **Wir wünschen uns eine Inhouse-Schulung zum Thema:**

eintägig zweitägig

Voraussichtliche Teilnehmerzahl: _____

2. **Ich möchte mich zum Kurs-Nr. _____ anmelden.**

Datum/Ort _____

Thema _____

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR:

Erzbischöfliches Ordinariat München
Ressort Bildung, Hauptabteilung Kindertageseinrichtungen,
Abteilung Profil und Entwicklung Kita,
Fachbereich Religionspädagogik im Elementarbereich

Kapellenstraße 4
80333 München
Kita-religion@eomuc.de

Anna Rieß-Gschlößl

Fortbildungsreferentin
Telefon: 0 89 / 21 37-2545
ARiess-Gschloessl@eomuc.de

Sekretariat und Kursverwaltung

Telefon: 0 89 / 21 37-1660
Fax: 0 89 / 21 37 27 13 52
Kita-religion@eomuc.de

www.erzbistum-muenchen.de/kita-religionspaedagogik



ANGEBOTE UND THEMEN 2017/2018